

EINLADUNG

Bild: weseetheworld/Fotolia



Pflegevollversicherung: Gegenmittel gegen den Pflegenotstand?

Online-Diskussion

Mittwoch, 30. September 2020

15.30–17.00 Uhr

ONLINE

Immer mehr Menschen sind auf häusliche und stationäre Pflege angewiesen. Die Begrenzung der Pflegeleistungen in der derzeitigen Pflegeversicherung wird von vielen Seiten kritisiert, denn sie ist bislang lediglich als Teilkaskoversicherung konzipiert und deckt nur einen Teil der tatsächlichen Kosten ab. Den weitaus größeren Anteil müssen die Pflegebedürftigen selbst und deren Angehörige aufbringen. Diese Kosten übersteigen oft das Einkommen der Betroffenen.

Es entsteht eine Negativspirale: Die Kosten der Sozialhilfeträger_innen steigen, das absinkende Rentenniveau wird diesen Trend noch verschärfen und auf den steigenden Druck reagieren ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen mit untertariflicher Bezahlung oder personellen Einsparungen.

Eine Pflegevollversicherung könnte ein Lösungsansatz sein.

Sichert sie die Abdeckung aller Pflegeleistungen? Führt sie zu einer Entlastung der Kommunen? Kann sie den Fachkräftenotstand abwenden?

Und: Wie müsste unser Pflegeversicherungssystem insgesamt reformiert werden? Diese Fragen wollen wir mit Ihnen diskutieren.

Mit:

Barbara Susec, ver.di Bundesverwaltung, Pflegeexpertin

Verena Dietl, 3. Bürgermeisterin der LH München

Claudia Spiegel, VdK München, Leiterin der Abteilung Sozialpolitik

Wir bitten um Anmeldung

per E-Mail unter bayernforum@fes.de
oder auf www.bayernforum.de.

Nach Ihrer Anmeldung bis spätestens zum 28.09.2020, 18.00 Uhr erhalten Sie einen Zugangslink zu unserem zoom-Raum bis zum 29.9.2020, 14.00 Uhr.

In Kooperation mit ver.di München & Region



Verantwortlich:
Ellen Diehl

Organisation:
Iris Spaeing
089 / 51 55 52-40

**FRIEDRICH
EBERT**

STIFTUNG
BAYERNFORUM